

## Wie wir mitteilen, was uns bewegt!

### UFH Fulda fit im Thema Körpersprache

„Nehmen Sie die Signale Ihres Körpers bei sich selbst wahr, dann können Sie auch ihr Gegenüber einschätzen lernen!“ – Frau Dr. Buder, Referentin zum Thema Körpersprache, begrüßte viele interessierte Unternehmerfrauen im Handwerk des Arbeitskreises Fulda in den Räumen der Sparkasse Fulda.

Den Frauen wurde sehr anschaulich vermittelt, wie verschiedene Körperhaltungen, das unterschiedliche Stehen und Gehen sowie die verschiedenen Sitzpositionen auf unser Gegenüber wirken können. „Vermeiden Sie es, sich den Raum um sich zu klein zu machen. Nehmen Sie sich den Raum, den Sie benötigen, um positiv und selbstbewusst rüber zu kommen!“ Schwierig sei es im Bereich Mimik und Gestik, da hier ein großer Teil völlig unwillkürlich abläuft und somit schwer steuerbar ist. Frau Dr. Buder wies auch darauf hin, dass kulturell Körpersprache und Distanzregelungen unterschiedlich praktiziert werden. „Denken Sie nur einmal an den feurigen Italiener und an den doch eher kühleren und distanzierteren Norddeutschen!“ Wichtig sei es, Distanzen zu beachten und zu achten. In dem sehr kurzweiligen Vortrag wurde den Frauen gezeigt, wie die Körpersprache den einzelnen Charakter und die Persönlichkeit unterstreichen kann.

Zu dieser Veranstaltung lud in diesem Jahr wieder die Sparkasse Fulda ein. Gleichzeitig wurde informiert über die Neueinführung der SEPA-Echtzeitüberweisung, die Sparkassenkunden seit neustem zur Verfügung gestellt wird. Sensibilisiert wurde auch in Bezug auf Betrugsmaschen im Geldtransfer. Hierzu referierte Timo Möller, Mitarbeiter der Sparkasse Fulda. Im Anschluss an die Vorträge bedankte sich Frau Regina Blum, 1. Vorsitzende der Unternehmerfrauen, herzlich für die Einladung bei Herrn Alois Früchtl, Vorstandsmitglied der Sparkasse, und bei Herrn Torsten Kramm, Mitarbeiter der Sparkasse, der an diesem Abend charmant durch das Programm führte.

Als besonderen Abschluss überreichte Frau Blum dem 100. Mitglied des Arbeitskreises, Frau Jessica Hasenauer von der Firma Hasenauer & Bischof Fulda Stuck GmbH, einen Blumenstrauß. Frau Hasenauer kam in diesem Jahr aktiv auf den Arbeitskreis zu, da sie durch die Neugründung der Firma ihres Mannes nach einer Austausch- und Weiterbildungsplattform suchte. Dabei stieß sie auf UFH Fulda. Nach einem Gastbesuch bei einem Vortrag der AOK gleich von der Wertigkeit des Vereins und der Herzlichkeit der Mitglieder überzeugt, meldete sich Frau Hasenauer umgehend als neues Mitglied an. Somit haben die Unternehmerfrauen die „stolze“ Mitgliederzahl von 100 erreicht und freuen sich darüber, dass weiterhin großes Interesse am Verband besteht und die Veranstaltungen gut besucht werden. Bei Interesse am Verein nähere Informationen auf der Homepage unter [www.ufh-fulda.de](http://www.ufh-fulda.de).



Foto: Nicole Dietzel